

Acknowledgements

The authors would like to express their appreciation to U MAUNG MAUNG TUN and U PE THAN HTUN of the Rodent Control Demonstration Unit and to the Port Health Authorities and various Township Health Officers in Rangoon.

Literature

- BROOKS, J. E. (1973): A Review of Commensal Rodents and Their Control. *Crit. Rev. Environ. Contr.* 3, 405–453.
- BROOKS, J. E.; WALTON, D. W.; NAING, U H.; TUN, U M. M.; HTUN, U P. T. (1978): Some observations on reproduction in *Rattus rattus* (L.) in Rangoon, Burma. *Z. Säugetierkunde* 43, 203–210.
- BROOKS, J. E.; HTUN, P. T.; WALTON, D. W.; NAING, H.; TUN, M. M. (1979): The reproductive biology of *Suncus murinus* L. in Rangoon, Burma. *Z. Säugetierkunde* 45, 12–22.
- HARRISON, J. L. (1955): Data on the reproduction of some Malaya mammals. *Proc. Zool. Soc.* 125, 445–460.
- HARRISON, J. L.; WOODVILLE, H. C. (1948): An attempt to control houserats in Rangoon. *Trans. Roy. Soc. Trop. Med. Hyg.* 42, 247–258.
- (1949): Variation in size and weight of five species of house-rats (Rodentia: Muridae), in Rangoon, Burma. *Rec. Indian Mus.* 47, 65–71.
- MARSHALL, Jr., Joe T. (1977): A synopsis of Asia species of *Mus* (Rodentia, Muridae). *Bull. Amer. Mus. Nat. Hist.* 158, 175–220.
- WALTON, D. W.; BROOKS, J. E.; TUN, U M M; NAING, U H (1977): The status of *Rattus norvegicus* in Rangoon, Burma. *Jap. J. Sanit. Zool.* 28, 363–366.
- WALTON, D. W.; BROOKS, J. E.; TUN, U M M; NAING, U H (1978): Observations on reproductive activity among female *Bandicota bengalensis* in Rangoon. *Acta Theriol.* 23, 489–501.
- WALTON, D. W.; BROOKS, J. E.; THINN, K K; TUN, U M M (1979): Reproduction in *Rattus exulans* in Rangoon, Burma. *Mammalia* (in press).
- Authors' address:* DAN W. WALTON, R. E. KING, J. E. BROOKS and H. NAING, RCDU/VBC/IR, World Health Organization, P. O. Box 14, Rangoon, Burma

BEKANNTMACHUNG

Einladung

Die 54. Hauptversammlung der Deutschen Gesellschaft für Säugetierkunde e. V. findet von Montag, den 22. September, bis Freitag, den 26. September 1980, in Tübingen statt.

Vorläufiges Programm

- Montag, 22. September: Anreisetag
ab 19.00 Uhr Begrüßungsabend im Hotel Stadt Tübingen
- Dienstag, 23. September: Hörsaalzentrum Morgenstelle
9.00 Uhr Begrüßung
Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
anschließend Vorträge
19.00 Uhr Empfang durch den Präsidenten der Universität Tübingen
- Mittwoch, 24. September: Hörsaalzentrum Morgenstelle, Vorträge
- Donnerstag, 25. September: Hörsaalzentrum Morgenstelle, Vorträge
Abend: Gemeinsames Abendessen
- Freitag, 26. September: Ganztägige Exkursion

Das Programm mit Vortragsfolge wird allen Mitgliedern rechtzeitig vor der Tagung zugesandt.

Alle Interessierten sind zu dieser Tagung herzlich eingeladen. Falls besondere persönliche Einladungen gewünscht werden, wird gebeten, sich an den 1. Vorsitzenden, Prof. Dr. MANFRED RÖHRS, Institut für Zoologie der Tierärztlichen Hochschule, Bünteweg 17, D-3000 Hannover 71, zu wenden.

Bitte melden Sie Ihre Vorträge für die Tagung, die in der Regel nicht länger als 15 Minuten dauern sollen, möglichst frühzeitig, spätestens aber bis zum 1. Juni 1980, beim Geschäftsführer der Gesellschaft, Prof. Dr. HANS-JÜRGEN KUHN, Anatomisches Institut der Universität, Kreuzberggring 36, D-3400 Göttingen an.

Den Tagungsort betreffende und organisatorische Fragen beantwortet Prof. Dr. RAIMUND APFELBACH, Institut für Biologie III der Universität, Zoophysologie, Auf der Morgenstelle 28, D-7400 Tübingen. Tel. 07071/292624 oder 292619.

B U C H B E S P R E C H U N G E N

BRAZIER, M. A. B.; PETSCHKE, H. (eds): **Architectonics of the Cerebral Cortex**. New York: Raven Press 1978. IBRO Monograph Series Vol. 3. 502 pp., \$ 48,75.

Im Gedenken an CONSTANTIN VON ECONOMO (1876–1931) fand zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages in Wien ein IBRO-Symposium über die Architektur des Endhirncortex statt. 29 Referate dieses Treffens sind im vorliegenden Band zusammengefaßt. Auf eine Einführung über Leben und Werk von C. VON ECONOMO (E. LESKY) folgt eine Übersicht über Forschungen am Cortex im 19. Jahrhundert (M. A. B. BRAZIER). Gegenstand weiterer Darlegungen sind verschiedene Zelltypen wie Meynert-Zellen (S. L. PALAY), Betz-Zellen (M. E. SCHEIBEL und A. B. SCHEIBEL), Interneurone (T. TÖMBÖL) und corticale Verbindungen (J. SZENTÁGOTHAI) sowie architektonische Studien der letzten 50 Jahre (K. FLEISCHAUER), Pigmentarchitektonik (H. BRAAK) und ontogenetische Aspekte der corticalen Lamination (J. R. WOLFF). Histo- und biochemische Studien zur Topographie der Enzymreifung am Neocortex (E. FARKAS-BARGETON u. M. F. DIEBLER) haben Grenzübereinstimmungen von enzymarchitektonischen mit cytoarchitektonischen Arealen und lange postnatale Reifungszeiten beim Menschen ergeben. Schließlich sei verwiesen auf die Übersichtsreferate von O. D. CREUTZFELDT über die Funktion des Neocortex als ein Bindeglied im Strom der Aktivitäten vom Thalamus und anderen afferenten Strukturen zu den Effektoren und auf die Abhandlung von V. BRAITENBERG über die Cortex-Architektonik. Diese und die übrigen Beiträge bilden eine gute und vielseitige Informationsquelle über den modernen Wissensstand, methodische Möglichkeiten und offene Fragen für weiterführende Forschungen am Cortex.

D. KRUSKA, Hannover

KERRICH, G. J.; HAWKSWORTH, D. L.; SIMS, R. W. (eds.): **Key Works to the Fauna and Flora of the British Isles and Northwestern Europe**. London, New York, San Francisco: Academic Press 1978. 179 S., Ln. £ 7,80.

Zweck der Publikation dieses Buches ist es, für alle lebenden Organismen der Britischen Inseln, Nordwesteuropas (Island, Skandinavien, Benelux-Ländern, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich nördlich 49°) sowie der angrenzenden Gewässer der Kontinentalschelfe – von den Viren bis zu den Säugern – Literatur aufzuführen, die für die Bestimmung der entsprechenden Tiere und Pflanzen benutzt werden kann. Hierbei geht es den Herausgebern und Mitarbeitern nicht um Vollständigkeit der Literatur, sondern darum, daß mit den angegebenen, möglichst neuen Hilfsmitteln, die in systematischer Ordnung aufgeführt und ggfs. mit kurzen Kommentaren versehen sind, die Bestimmung der Angehörigen der jeweiligen Gruppen überhaupt möglich ist. Wie sich auch an der spärlichen Literaturliste für Säugetiere erkennen läßt, wendet sich dieses Werk nicht an den Kenner einzelner Gruppen, sondern an den faunistisch umfassend interessierten Wissenschaftler oder Laien, der Organismen unterschiedlicher systematischer Herkunft bestimmen möchte.

H. SCHLIEMANN, Hamburg